

09.09.2019

**Vorlage Nr. 265/19 für den
Gemeinderat**

Finanzbericht zum 30.06.2019

Ansprechpartner/in:
Martin Härdle
07851 88-3100
m.haerdle@stadt-kehl.de

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Gemeinderat	02.10.2019	öffentlich Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Finanzbericht zum 30.06.2019 zur Kenntnis.

Zusammenfassung:

Im Ergebnishaushalt werden Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer durch Mehrumlagen/-rückstellungen kompensiert. Vor allem geringere Einkommensteueranteile und höhere FAG-Zuweisungen saldieren sich zu Verbesserungen des Gesamtergebnisses (Plan + 3,3 Mio.) von 0,5 – 1 Mio. €.

Die Prognose des Finanzhaushalts blendet Verzögerungen bei den Auszahlungen aus, da diese Entlastungen durch Haushaltsübertragungen das Folgejahr gleich hoch belasten. Die investiven Ein- und Auszahlungen dürften saldiert ein Plus von 3,5 – 4 Mio. ergeben.

Letztlich verbessert sich der Haushalt um rd. 4 bis 5 Mio. Euro. Diese werden benötigt zur Verringerung des Kreditbedarfs der Mittelfristigen Finanzplanung (20 Mio. € bis 2023).

Sachverhalt:

Der Buchungsstand zum 30.06. (Gewerbesteuer 01.09.) sowie die Informationen aus den Produktbereichen und die Frühjahrssteuerschätzung lassen folgende weitere Haushaltsabwicklung erwarten:

1. Ergebnishaushalt

Gewerbesteuer:

Das Aufkommen übersteigt den Ansatz (30,3 Mio.) um voraussichtlich 5 – 6 Mio. Euro. Dadurch erhöhen sich die Gewerbesteuerumlage und Finanzausgleichs- und Kreisumlagenrückstellungen um den gleichen Betrag. Erst 2023 verbleibt ein Anteil von rd. 25 % bei der Stadt.

Einkommensteueranteil:

Die Hochrechnung ergibt grob 0,8 Mio. € weniger.

Vergnügungssteuer:

Der gegenüber dem Ergebnis 2018 (6,1 Mio.) bereits zurückgenommene Ansatz von 5,3 Mio. wird um voraussichtlich 0,3 Mio. € verfehlt.

Schlüsselzuweisungen, Investitionspauschale:

Die Ansätze werden gerade erreicht.

Zuweisungen des Landes:

Höhere FAG-Zahlungen für Kindergärten und Integration lassen + 0,9 Mio. € erwarten.

Weitere Erträge:

Mehrerträge und Mindererträge saldieren sich zu rd. + 0,8 Mio. Euro.

Personalaufwand:

Hier ist mit Mehraufwand von 0,2 Mio. € zu rechnen. Ursächlich sind knapp kalkulierte Ansätze und beschlossene zusätzliche Stellen.

Aufwand für Sach- und Dienstleistungen, sonstige Aufwendungen:

Die Ansätze für Gebäudeunterhaltung werden voraussichtlich ausgeschöpft. Bei den übrigen Sachaufwendungen dürften erfahrungsgemäß Mittel übrig sein, die weitgehend als Budgetübertragungen in das Folgejahr zu übertragen sind. Sofern diese etwa die gleiche Höhe haben wie die Übertragungen aus 2018, ergibt sich keine Haushaltswirkung (Mehraufwand aus Übertragungen aus 2018, Minderaufwand gemäß Übertragungen nach 2020). Erfahrungsgemäß kann ausgegangen werden von Minderausgaben von 0,3 Mio. Euro.

Ergebnishaushalt gesamt:

Das „ordentliche Ergebnis“ sowie das Gesamtergebnis verbesserten sich per Saldo um 0,5 - 1,0 Mio. Euro

2. Finanzhaushalt

Übertrag vom Ergebnishaushalt:

Mit Ausnahme vor allem des Aufwands für Rückstellungen und Abschreibungen und des Sonderergebnisses sind alle Erträge und Aufwendungen zahlungswirksam. Das sind per Saldo Mehreinzahlungen von rd. 5,4 Mio. Euro.

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen:

Die Beträge können erst nach den zugehörigen Auszahlungen abgerufen werden. Durch Verzögerungen wird ausgegangen von grob - 0,7 Mio. Euro.

Einzahlungen aus Verkaufserlösen:

Mehrverkäufe (incl. Restzahlungen) bis zu 3,5 Mio. € scheinen realistisch.

Auszahlungen für Grunderwerb, Beitragsabführungen

Geplante Erwerbe können tw. nicht umgesetzt werden - 0,8 Mio. Euro

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Der Buchungsstand beträgt am 31.08.2019

im Hochbau

3,3 von 15,1 Mio. (Ansätze 2019 + Übertragungen aus 2018).

Beauftragt sind weitere 6,8 Mio. €.

im Tiefbau incl. Grünflächen

2,9 von 16,3 Mio. (Ansätze 2019 + Übertragungen aus 2018).

Beauftragt sind weitere 3,8 Mio. €.

Nicht verbrauchte Mittel sind i.d.R. nach 2020 zu übertragen.

Finanzhaushalt gesamt:

Die obigen Abweichungen bei Auszahlungen beinhalten nicht Verzögerungen, bei denen Haushaltsübertragungen nach 2020 erfolgen müssen. Diese verbessern zwar nominal den Finanzhaushalt 2019, (vor-)belasten jedoch in gleicher Höhe den Finanzhaushalt 2020.

Der Finanzhaushalt stellt sich zum Jahresende voraussichtlich rd. 9 Mio. Euro besser dar.

Verwendung:

Die voraussichtliche Haushaltsverbesserung (ohne Berücksichtigung reiner Liquiditätsverschiebungen) muss zur Verringerung des Kreditbedarfs in der Mittelfristigen Finanzplanung eingesetzt werden.

Anlagen:

Tabelle Halbjahresbericht

OB

Ergebnishaushalt		Erträge und Aufwendungen	Plan 2019	vorauss. Ab-
Nr.		Text	incl. Nachtr.	weichung Mio €
			€	+ =besser - =schlechter
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	64.345.650	
30130000	darunter	Gewerbesteuer	30.300.000	+5,5
30210000	darunter	Einkommensteuerant.	17.500.000	-0,8
30310000	darunter	Vergnügungsteuer	5.300.000	-0,3
2-3	+	Zuweisungen, Umlagen, Auflösungen (von Zuweisungen, ATZ-Rückstellungen)	28.933.450	
31110000	darunter	Schlüsselzuweisungen	14.650.000	
31110100	darunter	Invest.pauschale	3.040.000	
31410000	darunter	Zuweisungen Land	7.349.100	+0,9
5	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.007.500	+0,3
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.217.850	+0,2
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.401.300	+0,4
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	73.300	+0,1
9	+	Aktiv. Eigenleistungen, Bestandsveränd.	240.500	-0,2
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.385.600	
11	=	Ordentliche Erträge	104.605.150	+6,1
12	-	Personalaufwendungen	-28.504.150	-0,2
13	-	Versorgungsaufwendungen	-991.400	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.780.300	+0,3
15	-	Planmäßige Abschreibungen	-5.454.050	
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-235.850	
17	-	Transferaufwendungen	-42.978.450	
43410000	darunter	Gewerbesteueruml.	-5.800.000	-1,0
43710000	darunter	FAG-Umlage (Rückstellung)	-12.090.000	-2,1
43720000	darunter	Kreisumlage Rückstellung)	-14.830.000	-2,4
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.747.950	
19	=	Ordentliche Aufwendungen	-101.692.150	-5,4
20	=	Ordentliches Ergebnis	2.913.000	+0,7
21	+	Außerordentliche Erträge	400.000	
25	=	Gesamtergebnis	3.313.000	+0,7

Finanzhaushalt		Einzahlungen, Auszahlungen	Plan 2019	vorauss. Ab-
Nr.		Text	€	weichung Mio.€
	-	Haushaltsübertragungen aus Vorjahr		-21,6
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	102.705.150	+6,3
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-98.708.100	-0,9
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	3.997.050	+5,4
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.477.000	-0,7
19+21	+	Beiträge, sonstige Investitionseinzahlungen	587.900	
20	+	Veräußerung von Sachvermögen	2.126.500	+3,5
23	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.191.400	+2,8
24	-	Erwerb von Grundstücken, Gebäuden	-3.900.000	+0,8
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-13.758.700	+0,0
26-29	-	Auszahlungen für sonst. Investitionstätigkeit	-13.541.150	
30	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-31.199.850	+0,8
33	+	Aufnahme von Krediten	0	
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten u.ä.	-821.000	
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-22.832.400	+9,0